

# MUSIKWERKSTATT IN DER SCHULE

Die Musikwerkstatt vermittelt lebendige, vielseitige und ganzheitliche Erfahrungen mit Musik. Die Bewegung, ein Grundbedürfnis der Kinder, wird dabei in den Unterricht integriert. Sie erhöht die Konzentration und die Bereitschaft mitzumachen.

Durch das gemeinsame Umgehen mit musikalischen Inhalten kann aus der Begegnung mit Musik eine echte Beziehung zu ihr entstehen, ein Fundament für jeden weiteren Musikunterricht.

In der Musikwerkstatt werden die musikalischen Bausteine „*Melodie – Rhythmus-Klangfarbe – Ausdruck – Form*“ in verschiedenen Zusammenhängen erfahrbar gemacht.

**Hören:** Die auditive Wahrnehmung wird erweitert, geschärft und vertieft. Die Kinder werden angeregt Musik bewusster zu hören, zu empfinden und zu genießen. Die innere Tonvorstellung wird gefördert. Dabei wird Musik unterschiedlicher Stilrichtungen, Epochen und Herkunft integriert.

**Singen und Sprechen:** Singen und Sprechen werden vom Atem getragen. Deshalb sind Spiele und Übungen mit dem Atem und Stimmbildung immer wieder Bestandteile des Unterrichts. Im Umgang mit der Stimme lernen die Kinder ihre ganze Variationsbreite kennen. Die Freude am Singen und Sprechen und die sprachlich-musikalische Ausdrucksfähigkeit werden gefördert und gepflegt. Lieder und Texte begleiten zentral jede Stunde. Das Repertoire orientiert sich u.a. am Jahreszeitenlauf und berücksichtigt auch die Musik anderer Länder. Im Verlauf lernen die Kinder Übungen aus der aktuellen Rhythmuspädagogik kennen: z.B. Vocalpercussion, Bodypercussion. Die Rhythmussprache nach Kodaly wird eingeführt.

**Bewegung und Tanz:** Der Körper wird als Ausdrucks – und Kommunikationsmittel erfahren. Er ist das Instrument von Bewegung und Tanz. Die Kinder erwerben vielfältige grob- und feinmotorische Bewegungsmöglichkeiten und setzen diese zur bewussten Erfahrung von Musik ein. Durch Bodypercussion erleben die Kinder Rhythmus unmittelbar am eigenen Leib.

**Elementares Instrumentalspiel:** Die Kinder lernen die Spieltechniken elementarer Instrumente z.B. Trommeln, Orff-Instrumentarium, Stabspiele, Boomwhakers... kennen. Durch den Umgang mit den Instrumenten vertieft das Kind die Einsicht in musikalische Zusammenhänge z.B. Begleitung, Phrase, Wiederholung, Veränderung...

**Notation:** Ausgehend vom Zeichnen/Malen und Gestalten mit Farbe und Form zu Musik werden Klänge, Töne, Rhythmen und musikalische Formen visualisiert-symbolisiert und so sichtbar, erkennbar und wiederholbar gemacht. Voraussetzung die Kinder können rhythmische Motive auf ihre Motorik sicher übertragen, kann dies zur rhythmischen Notation führen. Eine Einführung in Notenschrift kann folgen.

**Instrumenten-information:** Instrumentallehrer aus der Musikschule oder dem Musikverein stellen ihr jeweiliges Instrument vor. Die Kinder bekommen einen direkten Eindruck durch das Hören, Sehen und Ausprobieren.

Die Gestaltung des Unterrichts geht von der Erkenntnis aus, dass die Ziele nur erreicht werden können, wenn das Kind in seiner Ganzheit angesprochen wird. Es muss mit allen Sinnen, seiner Bewegungslust, seiner Phantasia, seiner Emotionalität und seinen intellektuellen Fähigkeiten der Musik begegnen können. Auf diese Weise kann sich der Unterricht auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder auswirken. Da der Unterricht in einer Gruppe stattfindet, wird das soziale Miteinander durch vielfältige Aufgabenstellungen gefördert. Er folgt dem ziel- und prozessorientierten Prinzip: erleben – erkennen- benennen- gestalten. Die Unterrichtsstunden bestehen aus einem ausgewogenen Einsatz von Bewegung (Fein- und Grobmotorik), Singen/Sprechen, Instrumentalspiel und Materialgebrauch. Die Transparenz wird durch offene Stunden, Elternabende oder kleine Aufführungen gewährleistet. Nach einem Jahr hat das Kind eine elementare Grundlage zum Erlernen eines Instruments bzw. für seine weitere musikalische Bildung erworben.

**Die Musikwerkstatt wird im Tandemunterricht mit der Grundschullehrkraft während des Regelunterrichts durchgeführt. Die Teilnahme in der Musikwerkstatt ist daher kostenfrei. Die Finanzierung erfolgt über die „Erika-Künzel-Stiftung“, einer Stiftung der Stadt Schwäbisch Gmünd, die für die Zwecke der Städtischen Musikschule eingerichtet wurde.**